

NIEDERSCHRIFT.

über die am 29. Juli 1945 abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.
Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung.
2. Festsetzung der Miete für das teilweise bewohnte Serbenlager.
3. Neuregelung der Miete im Hause Nr. 2 des Sagmeisters.
4. Ansuchen des Richard Zimmermann um Räumung von 4 ar Almein.
5. Vorlage der genehmigten Gemeinderechnung.
6. Ernennung von 2 Mitgliedern in den Ortsschulrat.
7. Besprechung betreff Anstellung der Schulschwester Apollonia Mariacher.
8. Freie Anträge.

Einstellung des Wilhelm Maier als Kanzleikraft.

Beschlüsse:

zu Punkt 1 Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigt.

zu Punkt 2 Der Mietzins wurde pro Monat mit 15,- Rm festgesetzt, mit der Bedingung, daß die Absicht besteht, die Baracke zu veräußern und ist die Partei diesbezüglich in Kenntnis zu setzen.

zu Punkt 3 Der Mietzins für die Wohnung des Sagmeister im Hause Nr. 2 wurde mit Rücksicht auf die Herabsetzung der Unterstützung von Seite der Behörde, von 40,- RM auf 25,- RM herabgesetzt.

zu Punkt 4 Dem Ansuchen des Richard Zimmermann wurde entsprochen und kann die Almein von zirka 4 ar unterhalb des Besitzes Luisa Tschabrun, links am Weg räumen, und wird demselben auf 10 Jahre zur Benutzung überlassen, eine weitere Verpachtung von demselben ist nicht gestattet.

zu Punkt 5 Die genehmigte Gemeinderechnung 1944 von Seite der Bezirkshauptmannschaft wurde zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 6 In den Ortsschulrat wurden bestimmt, Reinhard Schoder und Ernst Flatz.

zu Punkt 7. Der Einstellung der Barmh. Schwester Apollonia Mariacher in die hiesige Volksschule zur zugestimmt.

zu Punkt 8. Für die geleistete Arbeit von 86 Stunden zu je 85 Rpf in der Schmiedewerkstätte bei Nr. 94 durch Paul Thurnher Schlosser, wird demselben die Benützung bis 1.8.1945 frei überlassen. Ab 1.8.1945 hat derselbe im Pachtzins von 35,- RM pro Monat vor auszubezahlen.

Der Vorsitzende berichtet über eventuelle Anstellung der Kanzleikraft des Wilhelm Maier, welcher als solcher zur Wehrmacht einrücken mußte. Auf Grund der Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft Bludenz wurde mir nahegelegt, daß die Einstellung als Kanzleikraft nicht vermieden werden könne, wenn nichts Nennenswertes politisches vorliege. Indem nun Dalla Brida Lori mit 1.8.1945 freiwillig ausscheidet, so wird derselbe auf Grund der mündlichen Verfügung als Kanzleikraft wieder angestellt.

Der Antrag des Josef Anton Bitschnau betreff der Glockenbeschaffung, eventuell zur Einholung von verschiedenen Unterlagen, Beschaffung von Kupfer sowie Rücksprache mit Grasmeyer Innsbruck, wurde zur Kenntnis genommen und beschlossen ein Komitee aufzustellen, und zwar Hochw. Herr Pfarrer Nesensohn, Schulleiter Anton Bitschnau, Alfons Bitschnau, Josef Schoder Nr. 30, Baptist Maier, Oskar Neher, Kristian Wachter und Kristian Schapler.

Hochw. Herr Pfarrer und Kristian Wachter wurden beauftragt, sofort diesbezüglich mit der Firma Graßmaier, Innsbruck, in Fühlung zu treten und die nötigen Unterlagen zu beschaffen.

Schluß der Sitzung um 8 Uhr abends.

Ch. Schapler, Bürgermeister